

О.В.Курдо, студент,

Л.Н.Селожичка, преподаватель,

Полесский государственный университет

Die Republik Belarus ist ein souveräner unabhängiger industriell entwickelter Staat im Zentrum Europas, der nach dem Zerfall der ehemaligen UdSSR entstand. mit dem Gebiet 207.6 Tausend km<sup>2</sup> und der Bevölkerung 9,7 Mio. Menschen. Das Territorium ist 2-3 Mal größer als das Territorium Österreichs, Belgiens, Dänemarks, Ungarns, der Tschechischen Republik und der Slowakei, und nach der Bevölkerung ist mit Ungarn, Schweden ähnlich, der Tschechischen Republik und fast zweimal größer der Bevölkerung Dänemarks, der Slowakei und Finlands.

Einnehmend 4,7 % des Territoriums der EU und bildend 2,0 % der Bevölkerungszahl, hat Belarus im Jahre 2007 744 Kilogramm des Kornes (136 % zum Niveau 2006 EU - 27), des Fleisches im Verwundungskraftgewicht - 84 (98 %), der Milch - 609 (203 %), des Zementes - 394 (78 %), des Verleihs der Eisenmetalle (der Stahl) - 246 Kilogramm (62 %), der Elektroenergie - 3,3 Tausend кВт/h (51 %) pro Person produziert.

Die Europäische Union ist der wichtigste Handels- und Wirtschaftspartner und der Nachbar von Belarus. Die beiderseitigen vorteilhaften Beziehungen sind eine der Prioritäten der Außenpolitik. Es ist genug zu sagen, dass die EU das dritte Jahr die erste Stelle unter den Importeuren die belarussischen Waren stabil festhält, und nach dem Umfang des Warenumsatzes die zweite Stelle nach der Russischer Föderation einnimmt.

Dabei hat die wichtige Bedeutung die stabile positive Dynamik, die in unseren Handels- und Wirtschaftsbeziehungen mit der EU aufbewahrt. Seit 2000 die Hauptkennziffern der Handels- und Wirtschaftszusammenarbeit haben bedeutend zugenommen. So hat der belarussische Export in die Länder des EU mehr als 15 Mal zugenommen und hat nach den Ergebnissen 2007 fast 11 md. Dollars gebildet.

In Januar - Mai 2008 verwirklichten sich die Umsätze der Export-Import Operationen mit 169 Ländern der Welt. Die Waren wurden auf die Märkte von 125 Staaten geliefert, es wurde die Produktion der 155 Länder importiert. Die Haupthandelspartner der Republik Belarus in Januar - Mai 2008 waren Russland - 49,3 % vom ganzen Umfang des Warenumsatzes; die Niederlande - 9,4; die Ukraine - 7,1; Deutschland - 4,6; Polen - 3,6; Großbritannien - 2,9; Lettland - 2,8; China - 2; Brasilien - 1,5; Litauen und Italien - 1,3 %.

Der Import der Republik Belarus hat 27256,3 Mio. USD in Januar - August 2008 erreicht. USA hat im Vergleich zu Januar-August 2007 auf 55,8 % eben zugenommen. Der Anteil der Länder der GUS in der Struktur des Importes der Republik hat 69,3 % (18899,6 Mio. USD gebildet.). Das spezifische Gewicht der Länder der EU im Import der Republik Belarus ist 19,6 %.

Der Export der RB hat 23695,9 Mio. USD in Januar - August 2008 erreicht. Die Lieferungen in die Länder der GUS sind 43,9 % des Exportes der Republik (10412,4 Mio. USD. USA); in die Länder außer der GUS - 56,1 % (13283,5

Mio. USD. USA). Dabei hat der Anteil der Ausfuhr in die Länder der EU 44,2 % von ganzen Export der Republik gebildet.

Im Januar - März 2008 hat der Export aus Belarus in die Staaten der EU doppelt im Vergleich mit dem Jahre 2007 zugenommen, unser Warenumsatz hat auch zugenommen. Dabei könnte solche Dynamik im aktuellen Jahr noch besser aussehen, wenn Belarus entsprechend Tarif-Prefenze der EU benutzen würde.

Beide Seiten sind objektiv an der Erhaltung des hohen Tempos der Entwicklung der Handels- und Wirtschaftsbeziehungen interessiert, weil die Bildung des günstigen Handelsklimas in einer bestimmten Stufe erlaubt, die negativen Folgen der Krisenerscheinungen in der Weltwirtschaft sowohl für die EU, als auch für Belarus herabzusetzen.

In den Handels- und Wirtschaftsbeziehungen hat Belarus mit der Europäischen Union auch andere problematische Momente. Vor allem ist in dem Teil der Struktur des belarussischen Exportes, wo das spezifische Gewicht der forschungsintensiven Produktion, der Textil erzeugnisse und der Nahrungsmittel unbedeutend ist. Das Vordringen dieser Ware auf den europäischen Markt fördert, den Prozess ihrer Zertifizierung zu beschleunigen.

In dem Jahre 2007 Anfang 2008 fand die Reihe der Konsultationen zwischen den Experten von Belarus und der Europäischen Union in den Fragen der Zusammenarbeit auf den Gebieten der Energetik, des Transportes, des Umweltschutzes statt. Unsere Wirtschaft hat das große Potential für die Entwicklung der beiderseitigen vorteilhaften Zusammenarbeit.

Auf solche Weise, haben unsere Länder und Völker eine gute Dynamik und die breiten Perspektiven der Entwicklung der gutnachbarlichen Beziehungen auf allen Gebieten. Wir leben auf einem Kontinent und sind mit den ökonomischen, kulturellen und geistigen Fäden historisch verbunden.